



Orchester der Musikfreunde·EO

OSTERKONZERT

Ostermontag, 10. April 2023, 20.30 Uhr

Pfarrkirche Algund

Mit Werken von

A. Rosetti

(1750–1792)

G. F. Händel

(1685–1759)

F. Mendelssohn-Bartholdy

(1809–1847)

G. Fauré

(1845–1924)

Mit freundlicher Unterstützung:

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Algund

Deutsche Kultur - Cultura tedesca

Programm

Antonio Rosetti (1750–1792)

Symphonie de chasse in D-Dur, M. A20

G. F. Händel (1685–1759)

Er weidet seine Herde aus Messias

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet aus Messias

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)

Jerusalem! aus dem Oratorium Paulus op. 36

Und wie sie ausgesandt aus dem Oratorium Paulus op. 36

Gabriel Fauré (1845–1924)

Pavane für Orchester op. 50

F. Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)

Meine Seele dürstet nach Gott aus dem Psalm Wie der Hirsch schreiet op. 42

Höre Israel aus dem Oratorium Elias op. 70

So spricht der Herr aus dem Oratorium Elias op. 70

Ich bin euer Tröster aus dem Oratorium Elias op. 70

Ausführende

Sopran: Angelika Thomaser

Orchester der Musikfreunde EO

Leitung: Michael Hillebrand

<http://www.musikfreunde.it>

info@musikfreunde.it

Händel

Er weidet seine Herde

Er weidet seine Herde, ein guter Hirt ´,
und sammelt seine Lämmer in seinem Arm.
Er nimmt sie mit Erbarmen auf in seinen
Schoß und leitet sanft, die gebären soll.
Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid,
kommt her zu ihm, mit Traurigkeit Beladne,
denn er verleiht euch Ruh ´.

Nehmt sein Joch auf euch und lernet von ihm,
denn er ist sanft und demutsvoll,
so findet ihr Ruh ´ für euer Herz.

Händel

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet, und
dass er erscheint am letzten Tage dieser Erd.
Wenn Verwesung mir gleich drohet, wird
dies mein Auge Gott doch sehn.
Denn Christ ist erstanden von dem Tod,
der Erstling derer, die schlafen.

Mendelssohn-Bartholdy

Jerusalem!

Jerusalem! Die du tötetest die Propheten,
die du steinigest, die zu dir gesandt. Wie oft
hab ich nicht deine Kinder versammeln wol-
len, und ihr habt nicht gewollt! Jerusalem!

Mendelssohn-Bartholdy

Und wie sie ausgesandt

Und wie sie ausgesandt von dem heil´gen
Geist, so schifften sie von dannen und
verkündigten das Wort Gottes mit Freudigkeit.
Lasst uns singen von der Gnade des Herrn
ewiglich und seine Wahrheit verkündigen!
Ewiglich!

Mendelssohn-Bartholdy

Meine Seele dürstet nach Gott

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gotte.
Wann werde ich dahin kommen,
dass ich Gottes Angesicht schaue?

Mendelssohn-Bartholdy

Höre Israel

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme!
Ach, dass du merkst auf sein Gebot!
Aber wer glaubt unserer Predigt, und
wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

Mendelssohn-Bartholdy

So spricht der Herr

So spricht der Herr, der Erlöser Israels,
sein Heiliger, zum Knecht, der unter den
Tyranen ist, so spricht der Herr:

Mendelssohn-Bartholdy

Ich bin euer Tröster

Ich bin euer Tröster.
Weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich!
Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen
fürchtest, die doch sterben?
Und vergisstest des Herrn,
der dich gemacht hat, der den Himmel
ausbreitet und die Erde gegründet.
Wer bist du denn?





Angelika Thomaser

Die in Bruneck geborene Angelika Thomaser absolvierte das Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen mit Hauptfach Gesang bei Prof. Luise Gallmetzer. Anschließend studierte sie bei Prof. Sabina von Walther „Lied und Oratorium“ und besuchte unter anderem Meisterkurse bei Prof. Kurt Widmer.

Ihr Studium führte sie dann mit der Gesangspädagogin Prof. Anneliese Hückl in Innsbruck fort. Der Schwerpunkt ihrer musikalischen Tätigkeit liegt im geistlichen Repertoire.

Sie trat bereits in zahlreichen geistlichen sowie weltlichen Konzerten, Messen, Oratorien und Liederabenden im In- und Ausland auf.

Höhepunkte ihrer solistischen Karriere sind: „Chichester-Psalms“ von Leonard Bernstein, „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini, „Stabat mater“ von Joseph Haydn, „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg, „Die sieben letzten Worte unserer Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn, „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart, „Nelsonmesse“ von Joseph Haydn, „Messe in G-Dur“ von Franz Schubert, „Carmina burana“ von Carl Orff, „Les noces“ von Igor Strawinsky und „Requiem für Mignon“ von Robert Schumann.

Hauptberuflich ist sie als Musiklehrerin tätig und hat zudem eine Ausbildung zum „Gestalt Counselor“ an der GestaltAkademie Bozen abgeschlossen.



Michael Hillebrand

Michael Hillebrand stammt aus Meran.

Er studierte Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung an der Universität Mozarteum mit Hauptfach Violine, gleichzeitig studierte er Mathematik an der Universität Innsbruck.

Seit 1999 Konzerttätigkeit in verschiedenen Ensembles und Chören. 2013–2021 war er künstlerischer Leiter des Südtiroler Vokalensembles, seit August 2016 Dirigent des Orchesters der Musikfreunde-EO.

Orchester der Musikfreunde-EO

Seit dem Jahr 1963 ist das Orchester der Musikfreunde das einzige Laienorchester Südtirols mit regelmäßiger Proben­tätigkeit. Es wurde von Prof. Hans Obkircher mit der Absicht gegründet, interessierten Streichern und Bläsern die Möglichkeit zu bieten, in einem Sinfonieorchester mitzuwirken. Der Klangkörper besteht aus ca. 50 Mitgliedern aus dem Burggrafenamt und darüber hinaus, welche sich einmal wöchentlich zur Probe treffen.

Neben der Einbindung von Laienmusikern sieht das Orchester seine Aufgabe vor allem in der Förderung junger Gesangs- und Instrumental­solisten, die bei gemeinsamen Auftritten Konzerterfahrung sammeln können. Außerdem pflegt das Orchester auch eine rege Zusammenarbeit mit verschiedenen Chören.